



Schieferlehrpfad Lößnitz – Zwönitz

Der **Schieferlehrpfad** wurde in den Jahren 2007/2008 vollständig überholt und erweitert. Seitdem betreut ihn die Stadt Lößnitz. Er führt zwischen Lößnitz, Affalter und Zwönitz durch eine einmalige bergbauliche und kulturlandschaftliche Besonderheit im Erzgebirge - den Schieferbrüchen.

Der Lehrweg hat eine **Gesamtlänge von 11,3 km** und beginnt in Lößnitz am Gasthof Dreihansen und endet in Zwönitz am Jägerhaus (Brettmühle). Der Weg ist gut ausgeschildert, deshalb sind Zwischeneinstiege in beiden Richtungen möglich. Zum Verweilen laden zahlreiche Ruhebänke ein.



Eine gute Möglichkeit ist es, eine Strecke mit der Erzgebirgsbahn zurückzulegen, auf der windungsreichen Trasse des „Sächsischen Semmering“.

Am Schieferlehrpfad können Sie einige Naturdenkmale betrachten. Es informieren 4 Übersichtstafeln und 16 Lehrtafeln, dort können Sie sich über örtliche, geschichtsträchtige und bergbauliche Gegebenheiten informieren.

Der Verlauf des Weges ist durch **3 blaue Dreiecke auf weißem Grund**, die stilisierte Dachschiefer darstellen sollen, gekennzeichnet.

Der Lehrweg verläuft in einer **Höhenlage von 440 m bis 620 m ü. NN** und ist mit zahlreichen kurzen An- und Abstiegen (für Mittelgebirge als leicht einzustufen) versehen. Die Wege sind nicht immer und überall gut begehbar, deshalb sind Wanderschuhe empfehlenswert.

Da der Pfad durch Wald, Felder, Wiesen und sanfte Höhenzüge führt, ist eine wechselnde Flora und Fauna (insbesondere Vogelwelt) anzutreffen. Wanderer mit den unterschiedlichsten Liebhabereien und Leidenschaften (selbst in Geologie, Eisenbahngeschichte usw.) werden nicht enttäuscht sein.

Lößnitz ist die **älteste Stadt im Westerbirge** und wurde im Jahre 1238 erstmals urkundlich erwähnt. Die Gründung liegt jedoch weiter zurück, etwa um die Mitte des 12. Jahrhunderts. Der Name Lößnitz stammt wohl aus dem Slawischen (les = Wald, nice = Ort ... Waldort). Zum ersten Mal wird im Jahr 1284 Lößnitz als Stadt benannt. Sie war von Anfang an Hauptstadt der Grafschaft Hartenstein. Alljährlich wurden 4 Jahrmärkte abgehalten, Wochenmärkte belebten die wirtschaftliche Entwicklung. Von einem quadratischen Marktplatz führen nach allen Seiten Straßen und Gassen zu 3 Stadttoren.

Lößnitz liegt im Erzgebirgskreis (Bundesland Sachsen). Die Stadt Lößnitz kann auch auf eine Jahrhunderte lange reiche Bergbau-, Industrie- und Handelsgeschichte verweisen. Lößnitz lag direkt an der „Salzstraße“, die von Halle in das heutige Tschechien, dem sagenumwobenen „Böhmisches Steig“ führte und wurde von der „Eisenstraße“ tangiert, die weiter ins Fränkische verlief.



Start: Gasthof Dreihansen

Erzgebirgsbahn

Naturherberge Affalter

Hängende Gärten

am Toffelloch

Am Gasthaus Jägerhaus

Weitere Themenwege in Lößnitz:

Innerstädtischer Lehrpfad Lößnitz

Der Innerstädtische Lehrpfad wurde 2009 vervollständigt und beschreibt mit Hilfe von 18 Lehrtafeln anschaulich die historische Stadtgeschichte von Lößnitz.

Historische Salzstraße

Mit der Schaffung eines Wanderweges „Historische Salzstraße“ sollen Teile der alten Salzstraße erhalten und sichtbar gemacht werden.

Jakobsweg Silberberg

Der Jakobsweg Silberberg wurde am 12.7.2014 offiziell in der Hospitalkirche in Lößnitz eingeweiht. Er verläuft von Annaberg-Buchholz über Lößnitz und Schneeberg bis nach Hirschfeld. Dort schließt der erzgebirgische Jakobsweg Silberberg an den Vögtländischen Jakobsweg, der bis nach Hof führt, an. Der Jakobsweg wurde im Jahre 1993 zum Weltkulturerbe der UNESCO erklärt.

Bergbaulehrpfad Kuttengrund

Ein reizvoller Wanderweg führt in das etwa 3 Kilometer entfernte Kuttental. Hier, wo sich bereits im 16. Jahrhundert eine alte Bergmannssiedlung befand, sind noch reichlich Zeugen des Altbergbaus vorhanden. Die ersten Anfänge des Bergbaus gab es in Lößnitz bereits 1339.

Feste in Lößnitz:

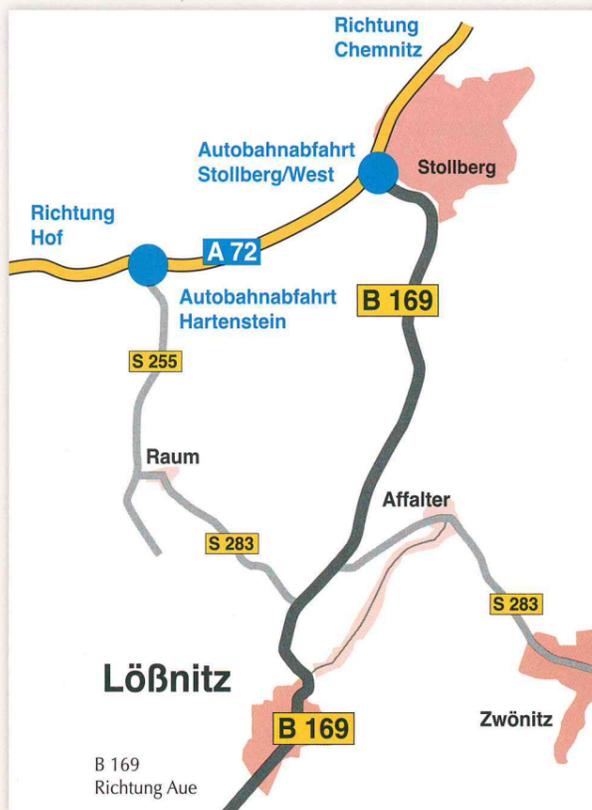
Salzmarkt - regelmäßig am dritten Juniwochenende

Seit 1388 besitzt Lößnitz das Privileg mit Salz zu handeln. Daran erinnert der jährliche Salzmarkt, der regelmäßig am dritten Juniwochenende rund um den historischen Markt und in den Gassen stattfindet. Ein Höhepunkt des Marktes ist der historische Salzzug, der traditionell am Samstag stattfindet.

Weihnachtsmarkt - immer am 3. Adventswochenende

Seit 1691 wird der Lößnitzer Weihnachtsmarkt nach einem Privileg jeweils am 3. Advent abgehalten. Ein Höhepunkt ist der große Bergaufzug, der traditionell am Sonntag stattfindet.

So finden Sie uns:



Schieferlehrpfad Lößnitz - Zwönitz



Wir wünschen unseren Gästen einen angenehmen Aufenthalt!



Kontakt: Stadtverwaltung Lößnitz
Marktplatz 1, 08294 Lößnitz
Telefon: (03771) 55 75-0
mail@stadt-loessnitz.de
Internet: www.loessnitz.de